

Überwiesener I.1. Initiativantrag der 2. Tagung des 14. Landesparteitages

Information aus der Landesvorstandsklausur vom 18. November 2017

- Information:** Der Landesvorstand möge den vom Landesparteitag überwiesenen Initiativantrag I.1.beschließen.
- *Antrag als obsolet erklärt und Einreicher*innen informieren*
- Begründung:** -
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
- Weitere Maßnahmen:** -
- Finanzen:** -

Die Vorlage wurde abgestimmt mit:

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

F.d.R.

Dresden, den 18. November 2017



Thomas Dudzak – Landesgeschäftsführer

I. **Initiativantrag an die 2. Tagung des 14. Landesparteitages**

I.1. **Wir alle haben Hunger! - Veganes & Vegetarisches Essen auf Landesparteitagen**

Einreicher*innen: Nele Werner, Sinah Al-Mousawi, Daniel Peisker

Unsere Partei vereint zahlreiche Strömungen und Lebensentwürfe. Dies spiegelt sich auch in unterschiedlichen Präferenzen und politischen Praxen wider. Eine Form dieser politischen Praxis besteht im Konsum, bzw. hier konkret dem Nichtkonsum insbesondere von Lebensmitteln. Wir als Partei sollten es allen Personen ermöglichen, bei Parteiveranstaltungen, insbesondere dem Landesparteitag, ihre jeweilige Praxis zu leben.

Der Landesparteitag beschließt daher, dass es zukünftig immer auch eine zusätzliche vegetarische und vegane bezahlbare alternative zu fleischhaltigen Gerichten geben soll.

Begründung:

Bevor sich Menschen zu einem vegetarisch/veganen Lifestyle entschließen, gehen dem in einem Großteil der Fälle politische Überlegungen voraus. Oft geht es darum, sich möglichst umwelt- und ressourcenschonend ernähren zu wollen und nicht mehr an Ausbeutung und Schmerz fühlender Lebewesen beteiligt zu sein, als es zwingend notwendig ist. Dies steht auch im Bezug zu zahlreichen umwelt- und klimapolitischen Forderungen der Partei DIE LINKE. Dass nicht alle diesen Weg für sich gehen wollen, akzeptieren wir. Allerdings sollten vegan/vegetarisch lebende Menschen auch und gerade deswegen auf Veranstaltungen der Partei DIE LINKE nicht aufgrund dieser Entscheidung benachteiligt werden.

Nicht erst seit diesem, aber gerade auf diesem LPT ist die Diskrepanz besonders gut sichtbar. Gegenüber 6 warmen Fleischgerichten gab es gerade einmal eine vegetarische und keine vegane Option.

Entscheidung des Parteitages	
angenommen:	abgelehnt:
überwiesen an: _____	
Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____	
Bemerkungen: _____	